



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

## Presseinformation des ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘

9.11.2012

### „Ein großer Gewinn für unsere Stadt“

#### **Mit der 6. Bündnis-Lounge feiert das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ sein fünfjähriges Bestehen.**

Am 28. März 2007 wurde das Lokale Bündnis für Familie in Heidelberg gegründet. Seither ziehen rund 240 Partner aus über 140 Unternehmen, Wissenschaft, Institutionen, Verwaltung und Politik im Heidelberger Bündnis für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf an einem Strang.

Bei der HeidelbergCement AG trafen sich am 8. November 2012 über 90 Akteure des ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ und widmeten sich der Fragestellung: „5 Jahren Bündnis. Sind wir jetzt familienfreundlich?“

In einer spannenden Diskussionsrunde unter Moderation von Beate Stumpf redeten Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner als Schirmherr des Bündnisses und Wolfgang Schütte, Initiator und Geschäftsführer des Arbeitgebernnetzwerkes, gemeinsam mit den anwesenden Gästen Klartext. „Das Bündnis für Familie Heidelberg hat für eine Aufbruchsstimmung in der Arbeitswelt gesorgt. Es ist ein großer Gewinn für unsere Stadt und ein wichtiger Baustein in unseren Anstrengungen, Heidelberg als familienfreundliche Stadt weiter voranzubringen“, gratuliert Schirmherr Dr. Eckart Würzner dem lebendigen Netzwerk.

Gastgeber der sechsten Bündnis-Lounge war die HeidelbergCement AG. Andreas Schnurr, Director Group Human Resources, stellte den Anwesenden die familienfreundlichen Lösungen des Konzerns vor. Sein Fazit: „Neben dem Staat müssen sich Unternehmen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie engagieren. Wir stellen uns dieser Verantwortung. Das hat Tradition bei HeidelbergCement.“

Über 50 Lösungen sind bis heute im Bündnis direkt entstanden, viele weitere bei den einzelnen Bündnispartnern. Die Bandbreite der entwickelten Lösungen und Aktivitäten in den heute neun aktiven Arbeitsgruppen ist breit: von Ferienangeboten über eine Fortbildungsreihe zum Thema Angehörigenpflege, einer Jobbörse für Doppelkarriere-Paare, Ausbildungsplätze in Teilzeit bis hin zu einer Babysitterbörse.



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

Darauf ausruhen wollen sich die Bündnisakteure nicht – zahlreiche neue Lösungen für Familien und Unternehmen sollen in den nächsten Jahren folgen. Mehr dazu unter [www.familie-heidelberg.de](http://www.familie-heidelberg.de)

### **Hintergrund: Bündnis für Familie Heidelberg**

Das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und engagiert sich für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Seit seiner Gründung im März 2007 wurde schon viel erreicht: Neben einem umfangreichen Internetauftritt, werden u.a. Ausbildungsplätze in Teilzeit, verlässliche Ferienbetreuungsangebote, eine Jobbörse Dual Career und eine Notfallhotline bei Betreuungseingpässen in extremen Lebenssituationen namens HeiHieLs angeboten. Gleichzeitig trägt das Bündnis dazu bei, dass Familie in der Öffentlichkeit uneingeschränkt positiv wahrgenommen wird, z.B. durch das Familienfreundlichkeitslabel Wickel- und Stillpunkte, die Babysitterbörse oder die Kinderflohmarktdatenbank. Das „Bündnis für Familie Heidelberg“ besteht derzeit aus neun Arbeitsgruppen und zählt heute über 240 Akteure aus 130 Unternehmen, lokalen Institutionen, Verwaltung, Politik sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich alle für mehr Familienfreundlichkeit in Heidelberg einsetzen.

### **Lokale Bündnisse für Familie.**

Die Initiative. Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. In mehr als 660 Lokalen Bündnissen für Familie engagieren sich rund 13.000 Akteure in über 5.200 Projekten für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit ihren Lösungen unterstützen sie Eltern dabei, Zeit nach ihren Wünschen und Bedürfnissen einzuteilen. In den Projekten setzen sich die Akteure etwa für die Flexibilisierung von Betreuungszeiten und -formen sowie für die Ausweitung der Betreuungsangebote für Klein- und Schulkinder ein. Sie beraten Unternehmen und bringen wichtige Akteure vor Ort an einen Tisch. Allein in Baden-Württemberg existieren derzeit 72 Lokale Bündnisse für Familie, der Großteil hat sich in der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg zusammengeschlossen, um die Lebenssituation der Familien in Baden-Württemberg zu verbessern. Neben der Funktion als Regionalsprecher für Nord-Baden vertritt das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ für die Arbeitsgemeinschaft seit Sommer 2010 die Interessen von Alleinerziehenden im Landesfamilienrat Baden-Württemberg

### **Für weitere Informationen:**

Bündnis für Familie Heidelberg: Heidelberger Dienste gGmbH, Koordination: Aline Moser, Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg, Telefon: 06221 141016, E-Mail [moser@hddienste.de](mailto:moser@hddienste.de), Internet [www.familie-heidelberg.de](http://www.familie-heidelberg.de)